

- Essenz:** Liebste Kinder, Baba ist gekommen, um euch mit sehr viel Engagement zu unterrichten. Studiert ebenfalls mit Begeisterung. Seid glücklich, dass Gott Selbst euch lehrt.
- Frage:** Ihr seid Brahma Kumars und Kumaris. Was ist euer Ziel und welche guten Wünsche habt ihr?
- Antwort:** Euer Ziel ist es, erneut das Königreich des Glücks und des Friedens in der Welt zu gründen, indem ihr, genau wie auch vor 5.000 Jahren, die göttlichen Anleitungen (Shrimat) befolgt. Ihr habt den Wunsch, dass alle Seelen Shrimat befolgen und so Erlösung erhalten. Ihr sagt begeistert: „Wir werden jedem Erlösung gewähren.“ Ihr erhaltet vom Vater einen Friedenspreis. Sich von Bewohnern der Hölle in Bewohner des Himmels zu verwandeln bedeutet, belohnt zu werden.

**Om Shanti.** Wenn Schüler gut studieren, sind sie glücklich. Auch ihr Lehrer unterrichtet sie mit sehr viel Freude und Interesse. Die spirituellen Kinder wissen, dass der Unbegrenzte Vater, der auch ihr Lehrer ist, sie mit großem Engagement unterweist. Bei anderen Studiengängen sind der Vater und der Lehrer verschiedene Personen. Ja, für einige Kinder kann der Vater auch der Lehrer sein. Aufgrund dieser Blutsverwandtschaft hat er besonders viel Interesse daran, sie zu unterrichten. Er weiß, dass das Kind zu ihm gehört und deshalb lehrt er es mit sehr viel Anteilnahme. Auch dieser Vater lehrt euch mit sehr viel Enthusiasmus. Kinder, lernt deshalb mit großem Interesse. Der Vater lehrt euch direkt. Er kommt nur ein einziges Mal, um euch zu lehren. Habt großes Interesse, denn Baba, Gott Selbst, lehrt euch. Er erläutert alles sehr klar. Während des Studiums fragen sich manche Kinder, worum es hier eigentlich geht. Dies ist der Kreislauf mit Anfang, Verlauf und Ende des Dramas, doch sie fragen sich: „Wozu wurde dieses Spiel erschaffen? Worin liegt der Nutzen? Werden wir einfach immer weiter in diesem Kreislauf marschieren? Wäre es nicht besser, daraus befreit zu werden?“ Wenn sie erkennen, dass sie weiterhin durch den Kreislauf der 84 Leben gehen werden, kommen ihnen Gedanken, wie: „Warum hat Gott so ein Spiel erschaffen, in dem niemand von all dem Kommen und Gehen befreit werden kann? Es wäre besser, Moksha, ewige Befreiung zu erhalten.“ Viele Kinder haben solche Gedanken. Sie wollen vom Geburt und Tod, von Glück und Leid befreit werden. Der Vater sagt: „Das wird niemals geschehen.“ Es ist sinnlos, ewige Befreiung erreichen zu wollen. Der Vater hat erläutert, dass keine einzige Seele von ihrer Rolle frei werden kann. Jede Seele trägt in sich eine unvergängliche Rolle. Seelen sind ewig und unvergänglich und die Anzahl der Schauspieler ist absolut akkurat. Es kann nicht einmal 1 Seele mehr oder weniger geben. Kinder, ihr verfügt über das gesamte Wissen. Weder kann jemand von seiner Rolle in diesem Weltfilm befreit werden, noch kann irgendjemand ewige Befreiung erlangen. Die Angehörigen aller Religionen werden der Reihe nach auf die Erde herabkommen. Der Vater erklärt: „Dies ist ein vorherbestimmtes, ewiges Schauspiel.“ Ihr sagt auch: „Baba, wir wissen jetzt, wie wir durch den Kreislauf der 84 Leben gehen.“ Ihr begreift, dass diejenigen, die zuerst kommen, 84 Leben hier auf der Erde verbringen. Jene, die später kommen, werden gewiss weniger Leben haben. Es gilt, hier und jetzt Bemühungen zu machen. Die alte Welt wird sich definitiv erneuern. Weil fortwährend neue Kinder hinzukommen, muss Baba alles immer wieder erklären. Wer sonst könnte ihnen die vorhergehenden Lektionen vermitteln? Wenn Baba neue Kinder sieht, wiederholt Er die schon genannten Punkte. Euch ist das gesamte Wissen bewusst. Ihr wisst, wie ihr von Anfang an eure Rollen gespielt habt. Ihr wisst genau, wie ihr der Reihe nach auf die Erde herab kommt und wie viele Leben ihr habt. Der Vater ist jetzt hier, um euch das Wissen zu vermitteln. Im Goldenen Zeitalter erhaltet ihr dann die Belohnung und jetzt wird euch alles erklärt. Der Begriff "Manmanabhav" steht am Anfang und am Ende der Gita. Ihr werdet ausgebildet, um eine würdevolle Stellung beanspruchen zu können. Ihr setzt euch jetzt dafür ein, ein Kaiser zu werden. Euch wurde erklärt, wie die Angehörigen anderer Religionen der Reihe nach auf die Erde herabkommen. Jeder muss seinem Religionsgründer folgen und geht es nicht um ein Königreich. Die Gita ist die Schrift, die so sehr geschätzt wurde. Der Vater kommt in Bharat, spricht die Gita und gewährt allen Erlösung. Nachdem die Religionsgründer gestorben sind, werden riesige Wallfahrtsstätten für sie erbaut. Genau genommen ist Bharat, der Pilgerort aller Menschen, weil Baba dort inkarniert. Der Vater kam nach Bharat und gewährte allen Erlösung. Er sagt: „Ihr nennt Mich den Befreier und den Führer, nicht wahr? Ich werde euch aus dieser alten Welt des Leids befreien und ins Land des Friedens und des Glücks bringen.“ Kinder, ihr wisst, dass Baba uns ins Land des Friedens und des Glücks bringt und dass alle anderen ins Land des Friedens gehen. Der Vater kommt und befreit euch vom Leid. Weder wird Er geboren, noch stirbt Er.

Der Vater ist gekommen und wird wieder gehen. Ihr würdet nicht behaupten, dass Er gestorben ist und Seinen Körper verlassen hat, so wie z.B. Shivananda. Die Menschen vollziehen die letzten Rituale, wenn eine Seele den Körper verlässt. Wenn dieser Vater geht, müssen keine Rituale oder Zeremonien durchgeführt werden. Ihr könnt nicht einmal genau sagen, wann Er kommt. Es geht nicht darum, Rituale und Zeremonien durchzuführen. Für alle Menschen werden an ihrem Lebensende Rituale abgehalten, doch für den Vater gibt es so etwas nicht, weil Er keinen Körper hat. Alle menschlichen Körper werden am Ende wie Senfsamen zermahlen und vernichtet. Im Goldenen Zeitalter finden weder spirituelles Wissen noch Anbetung Erwähnung. Nur jetzt existieren beide Aspekte. Außer Baba lehren alle anderen nur Bhakti. Einen halben Kreislauf lang existiert der Glaubensweg und dann kommt am Ende des Kreislaufs der Vater und übergibt euch euer Erbe des Wissens. Dieses Wissen werdet ihr nicht in die neue Welt mitnehmen. Es nicht notwendig, sich dort an den Vater zu erinnern, weil ihr in Freiheit lebt. Ist es notwendig, sich dort an Ihn zu erinnern? Niemand beschwert sich über Leid! Der Glaubensweg beginnt zunächst unverfälscht und wird dann verfälscht. Jetzt ist die Anbetung extrem verfälscht. Dies bezeichnet man als die tiefsten Tiefen der Unwissenheit. Es ist die vollkommene Ohnmacht. Der Vater ist nun gekommen, um die Hölle in den fehlerfreien Himmel zu verwandeln. Zur jetzigen Zeit herrscht totales Leid und dann wird es nur Frieden und Glück geben. Die Seelen werden die Erde verlassen, um sich in ihrem Zuhause auszuruhen. Das ist alles sehr leicht zu erklären. Der Vater betont: „Ich komme nur, wenn die Zeit für die Gründung der neuen Welt und für die Zerstörung der alten Welt erforderlich. Jetzt werdet ihr Kinder Babas Helfer. Ihr dient wahrlich insbesondere Bharat. Der Wahre Vater lehrt euch, die wahren Diener. Ihr bringt euch selbst, Bharat und der ganzen Welt Nutzen. Tut es daher mit sehr viel Hingabe. Baba hat so viel Interesse daran, jeder Seele Befreiung zu gewähren. Genau jetzt gilt es, dass alle Seelen befreit werden. Das sind reiner Stolz und gute Wünsche. Ihr führt den wahren Dienst aus, aber auf verborgene Weise. Eine Seele tut alles durch den Körper. Viele Menschen fragen, was das Ziel der Brahma Kumaris ist. Antwortet ihnen: „Unser Ziel ist, die goldenzeitalterliche Souveränität des Friedens und des Glücks auf der ganzen Welt zu etablieren. Indem wir die göttlichen Anweisungen befolgen erschaffen wir alle 5.000 Jahre Frieden in der Welt und beanspruchen die Belohnung dafür. Von einem Bewohner der unbewussten Welt zu einem Bewohner des Himmels zu werden, ist kein geringer Lohn. Der König, die Königin und die Bürger – sie alle erhalten diesen Preis. Die Leute heute sind sehr glücklich, wenn sie einen Friedenspreis erhalten; doch in Wirklichkeit erhalten sie nichts. Nur wir sind diejenigen, die jetzt den wahren Preis, d.h. die Weltherrschaft vom Vater beanspruchen. Sie behaupten, dass Bharat ihr erhabenes Land ist. Sie loben Bharat so sehr. Sie alle glauben, dass sie die Meister Bharats sind. Sie sind aber nicht. Kinder, ihr gründet jetzt das Königreich, indem ihr Babas Richtlinien folgt. Ihr tragt keine Waffen usw. Ihr eignet euch göttliche Tugenden an und deshalb erinnert man sich an euch und betet euch an. Schaut wie intensiv Amba angebetet wird! Doch wer ist Amba? Sie wissen nicht einmal, ob sie eine Brahmanin oder eine Gottheit ist. Es gibt viele Namen wie Amba, Kali, Durga, Saraswati usw. Auch hier gibt es einen kleinen Tempel für Amba. Sie stellen sie mit vielen Armen dar, aber die hat sie nicht. Das nennt man blinden Glauben. Als Christus und Buddha usw. kamen, gründeten sie ihre Religionen und man weiß, wann das geschah. In dem Fall spricht man nicht von blindem Vertrauen. Die Menschen Bharats jedoch wissen weder, wer ihre Religion gegründet hat oder wann sie gegründet wurde. Das wird blinder Glaube genannt. Jetzt seid ihr Anbeter und werdet dann der Anbetung würdig. Wenn ihr, die Seelen, der Anbetung würdig seid, sind auch eure Körper erhaben. Ihr werdet in Form einer Seele angebetet und da ihr Gottheiten geworden seid, werdet ihr ebenfalls in dieser Form angebetet. Der Vater ist stets unkörperlich und deshalb ist Er immer der Anbetung würdig. Er wird niemals ein Bhagat. Nur von euch Kindern wird gesagt, dass ihr der Anbetung würdig und auch Anbeter seid. Der Vater ist allezeit anbetungswürdig. Er kommt hierher auf die Erde und verrichtet den wahren Dienst, allen Seelen Erlösung zu gewähren. Er sagt: „Erinnert euch jetzt konstant nur an Mich allein.“ Beschäftigt euch gedanklich nicht mit körperlichen Wesen. Viele Millionäre und Milliardenäre laufen umher und rufen Allahs Namen. Es gibt so viel blindes Vertrauen. Der Vater hat euch auch die Bedeutung von "Hum so" erklärt, was soviel heißt wie „Ich werde der, der ich war:“. Sie hingegen behaupten: „Shivohum. Ich, die Seele, bin die Höchste Seele.“ Der Vater hat euch jetzt darüber aufgeklärt, was wahr ist. Prüft deshalb selbst, ob die Dinge, die ihr auf dem Anbetungsweg gehört habt, wahr sind oder ob das, was Baba euch erzählt, die Wahrheit ist. Die Erklärung von "Hum so" ist umfassend und kompliziert. Wir sind Brahmanen, dann werden wir Gottheiten, Krieger... Welche Bedeutung von "Hum so" ist also wahr? Auf diese Weise durchlaufe ich, die Seele, den Kreislauf. Es gibt auch das Abbild der vielfältigen Form. Sie haben weder die Brahmanen als den obersten Haarknoten, noch den Vater in diesem Bild dargestellt. Woher kommen die Gottheiten?

Wie wurden sie erschaffen? Im Eisernen Zeitalter gibt es die Gesellschaft der Shudras. Woher konnten dann im Goldenen Zeitalter die Gottheiten plötzlich auftauchen? Die Menschen verstehen überhaupt nichts. Sie haben sich so sehr auf dem Anbetungsweg verrannt. Jemand studierte die Granth und hatte die Idee, einen Tempel zu bauen. Er tat es, setzte sich einfach hin, und rezitiert aus der Schrift der Sikhs. Viele Menschen gehen zu ihm und werden seine Anhänger. Doch darin liegt keinerlei Nutzen. Es sind viele Läden entstanden, wo Devotionalien verkauft werden. Diese Läden werden jetzt alle vernichtet. Dieses Geschäft gehört zum Anbetungsweg und es wird sehr viel Geld damit verdient. Sanyassis behaupten, dass sie Brahmyogis sind, d.h. Yogis, die Yoga mit dem Brahmelement haben. Die Bewohner Bharats, die ursprünglich zum Dharma der Gottheiten gehörten, behaupten jetzt, dass sie zur Hindureligion gehören. Entsprechend ist das Brahmelement das Lichtelement, wo die Seelen wohnen. Die Sannyasis haben sich jedoch selbst einen Namen gegeben, der so viel bedeutet Wie: "Diejenigen, die über das Wissen vom Brahmelement verfügen." Das Brahmelement ist jedoch ein Wohnort. Deshalb korrigiert der Vater diesen riesigen Fehler. All das gehört zu ihrer Illusion. Ich bin gekommen, um allen ihre Illusionen zu nehmen. Auf dem Anbetungsweg sagen sie: „Oh Gott! Deine Mittel und Wege, Befreiung zu gewähren und Anweisungen zu geben, sind völlig einzigartig.“ Niemand sonst kann Befreiung gewähren. Ihr erhaltet jedoch von vielen Menschen Anweisungen. Die Anleitungen, die ihr hier erhaltet, bewirken ein großes Wunder. Diese Richtlinien verwandeln die gesamte Welt vollständig. Ihr begreift jetzt, wie so viele Religionen entstanden sind. Später werden all die Seelen dann gehen und in ihrer eigenen Sektion wohnen. All das ist im Weltfilm festgelegt. Kinder, ihr wisst auch, dass nur der Vater göttliche Visionen gewährt. Jemand sagte zu Baba: „Gib mir den Schlüssel zu göttlichen Visionen, damit ich jemandem eine Vision gewähren kann.“ Baba antwortete: „Nein. Dieser Schlüssel kann niemandem gegeben werden. Stattdessen übergebe Ich euch die Weltherrschaft. Diese erhalte Ich nicht. Die Fähigkeit, Visionen zu gewähren, ist einzig und allein in Meiner Rolle enthalten.“ Wenn jemand eine Vision erhält, wird er glücklich, obwohl er überhaupt nichts bekommt. Es ist nicht so, dass jemand, der eine Vision hat, gesund oder reich wird, nein. Meera hatte Visionen, aber sie erlangte keine Befreiung. Die Menschen glauben, dass sie in Vaikunth wohnte. Aber wo ist Vaikunth, das Land Krishnas? Das waren alles nur Visionen. Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt alles. Anfangs hatte auch Brahma Baba Visionen von Vishnu, worüber er sehr glücklich war. Er sah, dass er ein Kaiser wird. Und er hatte auch eine Vision von der Zerstörung und dann eine Vision seines Königreichs. So wurde ihm das Vertrauen eingeflößt, dass er ein Meister der Welt wird. Dann trat Baba in ihn ein und das war's. „Baba, nimm alles was ich habe. Ich möchte nur das Königreich der Welt.“ Auch ihr seid gekommen, um diesen Handel abzuschließen, nicht wahr? Wer das Wissen aufnimmt, beendet die Anbetung. Achcha. Meinen lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter und dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

#### **Essenz für Dharna:**

1. Eignet euch göttliche Tugenden an und dient Bharat, indem ihr Shrimat folgt. Bringt euch selbst, Bharat und der Welt mit großem Engagement Nutzen.
2. Begreift das ewige und unvergänglich festgelegte Schauspiel ganz genau und macht keine Anstrengung, die eure Zeit verschwendet. Habt nicht einmal nutzlose Gedanken.

**Segen:** Möget ihr mit allen Schätzen angefüllt sein und, indem ihr euch des Rades der Selbsterkenntnis bewusst bleibt, stets eure vollkommene und perfekte Stufe erfahren. Jene, die stetig Dreher des Diskus der Selbsterkenntnis sind, bleiben von den vielen Arten Mayas frei. Der Diskus der Selbsterkenntnis beendet die vielen Arten nutzlosen Denkens (spinning) und Maya wird verjagt. Maya kann vor solchen Seelen nicht bestehen. Da die Kinder, die ständig das Rad der Selbsterkenntnis drehen, stets erfüllt sind, sind sie unerschütterlich. Sie erfahren sich selbst als mit allen Schätzen angefüllt. Maya versucht zwar, sie ihnen wegzunehmen, aber sie sind stets achtsam und wach, erleuchtete Lichter und deshalb kann Maya nichts ausrichten. Jene, die aufmerksame Wächter der Achtsamkeit in sich haben, bleiben stets sicher.

**Slogan:** Macht eure Worte so kraftvoll, dass sie mit reinen und erhabenen Gefuehlen erfüllt sind.

\* \* \* O m S h a n t i \* \* \*